

Freundschaften über viele Jahre gewachsen

50 Jahre Partnerschaft mit Jarny wurde gefeiert

Linkenheim-Hochstetten (kab). 50 Jahre alt wird in diesem Jahr die Städtepartnerschaft zwischen Linkenheim-Hochstetten und dem lothringischen Jarny. Im Laufe dieser fünf Jahrzehnte sind die beiden Gemeinden in vielen Bereichen zusammengewachsen: fruchtbare Kooperationen zwischen Partnervereinen, enge Kontakte zwischen den beiden Feuerwehren und tiefe Freundschaften zwischen Familien sind aus dieser Städtepartnerschaft erwachsen.

Nach der deutschen Wiedervereinigung „adoptierte“ Linkenheim-Hochstetten außerdem die sächsische Stadt Gröditz, die mit Jarny bereits seit den 1960er Jahren freundschaftlich verbunden war. So entstand eine glückliche „Dreiecksbeziehung“, die bis heute andauert und gepflegt wird. Keine Frage also, dass zur Feier der 50-jährigen Partnerschaft zwischen Linkenheim-Hochstetten und Jarny auch eine Delegation aus Gröditz anreiste.

Denn das symbolträchtige Kunstwerk, das die „Jumelage“ repräsentieren soll, berücksichtigt auch Gröditz: Die Künstlerin Maria Lange hat gegenüber des Rathauses eine außergewöhnliche Sitz-

gruppe geschaffen, die während des Partnerschaftstreffens feierlich eingeweiht wurde. Drei leuchtend bunte Stühle – einer für jede Partnerstadt – sollen die freundschaftliche Verbindung untereinander symbolisieren. Sie tragen die Namen der drei Städte und sind individuell gestaltet. „Jeder Stuhl ist anders, hat eine andere Färbung, eine andere Form“, so Maria Lange bei

Kunstwerk von Maria Lange eingeweiht

der Einweihung. „Die Sitze sind so farbig und vielfältig wie Menschen und wie Partnerstädte sind. Sie wollen die Menschen einladen, ihnen einen Platz anbieten.“

Nach der Einweihung der Skulpturen durch Bürgermeister Michael Möslang und seine beiden Amtskollegen Jacky Zanardo aus Jarny und Jochen Reinicke aus Gröditz ging es für die Delegationen zum traditionellen „Weschbugg-Feschd“ auf der Hochstettener Hauptstraße, wo Möslang seine offizielle Festansprache hielt.

Dabei betonte er die immense Bedeutung, die die Städte-Partnerschaft zwischen für ganze Generationen habe. „Es war und ist der erfolgreiche, lebendige Austausch in Vereinsbegegnungen, bei Seniorentreffen, bei Schulaus-



STÜHLE IN VERSCHIEDENEN FARBEN hat die Linkenheim-Hochstettener Künstlerin Maria Lange zum Partnerschaftsjubiläum geschaffen. Von links Jochen Reinicke aus Gröditz, die Künstlerin Maria Lange, Michael Möslang und Jacky Zanardo aus Jarny. Foto: kab

tauschtreffen, in Jugendferienlagern und bei der Begegnung der Gemeinderäte, der 50 Jahre Partnerschaft wachsen ließ“, so Möslang.

„Diese Partnerschaft zwischen den Gemeinden, der Austausch zwischen den Vereinen, besonders zwischen den Jugendlichen hat gute, hat besondere und prägende Erinnerungen einer ganzen

Generation gebildet und ist bis heute Nährboden der Lebendigkeit in der Beziehung zwischen unseren Gemeinden.“ Zugleich mahnte Michael Möslang sich nicht auf der Vergangenheit „auszurufen“, sondern die Partnerschaft auch in Zukunft aktiv weiter zu gestalten und mit Leben zu erfüllen. „Der Erfolg dieser Partnerschaft verpflichtet auch dazu,

die Freude in der gegenseitigen Begegnung an die nächste Generation weiterzureichen“, sagte der Bürgermeister.

„Partnerschaft darf nicht auf die Partnerschaftskomitees beschränkt bleiben, sondern muss möglichst breit in den Gemeinden vor Ort gelebt und praktiziert werden, um lebendig zu bleiben“, so Möslang.